Bensheim, 28.10.2011

CDU-Fraktion	GLB-Fraktion

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Bensheim
Kirchbergstraße 18

64625 Bensheim

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 09.11.2011 zu nehmen.

„Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Bensheim"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, den vorhandenen Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2001 für die heutigen und zukünftigen Anforderungen fortzuschreiben und zu aktualisieren.
2. Hierbei ist die Ausgangssituation zu ermitteln, eine verkehrsmittelbezogene Mängelanalyse zu erarbeiten, die Rahmenbedingungen für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplan festzulegen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse aufzuzeigen und ein Handlungskonzept mit Empfehlungen für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung zu erstellen.
3. Auf die Bestandsanalyse und Entwicklungsprognose ist ein Handlungskonzept aufzubauen, das Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse unter Berücksichtigung einer Verringerung des CO_2 Ausstoßes und nach den Zielen des Masterplanes "100% Klimaschutz" beschreibt.
4. Folgende Themenschwerpunkte müssen in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes mindestens enthalten sein:
   - Für die Stadtteile mit ihren ortstypischen Verkehrsführungen, sind Handlungsempfehlungen und Lösungsvarianten für eine mögliche Entlastung der Ortsdurchfahrten, wie zum Beispiel in Schwanheim im Bereich "Am Junkergarten", darzustellen.
   - Prüfen der Auswirkungen einer Weiterführung der Westumgehung von der Schwanheimer Straße (Knotenpunkt Leica) bis zum Berliner Ring.
   - Erstellung eines Gesamtkonzeptes für Fuß- und Radwegeführungen, insbesondere für Nord-Süd und Ost-West Verbindungen.
   - Handlungsempfehlungen für Fußwegeführungen im Sinne einer „Stadt der kurzen Wege", sowie zum Thema Schulwegsicherung und für Menschen mit Behinderung sind zu entwickeln.
   - Die Neuordnung des ruhenden Parkverkehrs für das gesamte Stadtgebiet ist zu erarbeiten.
   - Handlungsempfehlungen zum Thema "Reduktion von Lärmimmissionen" entlang von Verkehrsachsen sind darzustellen.
   - Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Führung des ÖPNV unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Workshopreihe aus dem Projekt "Bundesmodell Altersgerechter Umbau" sind aufzuführen.

Begründung:

Der im Jahr 2001 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Bensheim ist fortzuschreiben und an den heutigen und zukünftigen Anforderungen anzupassen. Insbesondere durch die Auswirkungen von Wohn- und Gewerbeansiedlung in den vergangenen zehn Jahren und deren resultierende Verkehrsströme ist eine ganzheitliche Betrachtung über das gesamte Stadtgebiet sinnhaft und notwendig geworden. Ebenfalls ist eine mögliche Veränderung in der zukünftigen Mobilitätsform zu analysieren und deren Auswirkungen auf unsere Stadt zu bewerten. Hierbei ist der demographische Wandel unbedingt zu berücksichtigen, so wie die Auswirkungen einer Energiewende und deren resultierende Chance auch in Bezug zur Mobilität. Eine nachhaltige Verkehrsentwicklung ist für eine Stadt sehr wichtig, wenn sie ihren Entwicklungsprozess aktiv mitgestalten möchte und den geforderten Ansprüchen gerecht werden soll.

CDU-Fraktion
Stellv. Fraktionsvorsitzender

GLB-Fraktion
Fraktionsvorsitzende